

# Ergebnisse unterschiedlicher Anlageformen

Aus Angst vor Verlusten setzen viele Anleger auf sichere Anlageformen (z. B. Sparbuch). Sie können aber mit dieser Anlagestrategie nie das notwendige Vermögen für eine ausreichende Rente erwirtschaften.

Das finanzielle Chaos im Alter ist vorprogrammiert.

Mit etwas Risikobereitschaft können Sie dennoch Ihre persönlichen Ziele, Wünsche und Träume erreichen. Investieren Sie in chancenreichere Bereiche.



14

Das brachten unterschiedliche Geldanlagen innerhalb 25 Jahren.

Quelle: FVBS

	Einmalanlage EUR 100.000	Sparplan monatlich EUR 200 (Einzahlungen 60.000)
Inflationsrate (2,34%)	178.505*	76.785 (1,91%)
Sparbuch (2,34% mit gesetzl. Kündigung)	178.331	75.499 (1,91% mit gesetzl. Kündigung)
Eigentumswohnung München (guter Wohnwert, 3,50%)	236.364	-
Allianz LV (6,13%, theoretische Einmalanlage)	442.542	138.523
Internationaler Rentenfonds (7,88% FT Accuzins)	665.997	167.807 (7,42% FT Accuzins)
Internationaler Aktienfonds (12,37% Templeton Growth Fund)	1.845.386	261.865 (10,33% Templeton Growth Fund)

Zeitraum vom 01.01.1980 bis zum 31.12.2004, nach Gebühren, Quelle FVBS

\*Soviel Geld benötigen Sie, um sich heute noch für 100.000 Euro genau so viel kaufen zu können wie vor 25 Jahren.

Wenn nach 25 Jahren (Einmalanlage) der Aktienfonds 50 % an Wert verloren hätte, würden die Investoren immer noch mehr Geld besitzen, als mit sicheren Anlageformen.

# Welche Anlageformen eignen sich für welche Ziele? - Teil II

Überblick über wichtige Anlageformen, Anwendung und Risiken:

Anlageart	Risiko- klasse	Anlagemotiv	Anlagedauer (Jahre)	Risiken
Sparbuch	I	Reserve	0 - dauernd	Keine Rendite
Tagegeld	I	Reserve	0 - dauernd	Keine Rendite
Geldmarktfonds (Europa)	I	Reserve/Kapitalerhalt	0 - dauernd	Keine Rendite
Kurzläuferfonds (EU)	I	Reserve/Kapitalerhalt	0 - dauernd	Keine Rendite
Bausparvertrag	II	Hausfinanzierung/Rendite	Bis Zuteilung	Teuer, keine rechtzeitige Zuteilung
Offener Immobilienfonds	II	Kapitalaufbau/Erhalt	3 - 5	Geringe Schwankung
Kapitallebens-/Rentenversicherung	II	Altersversorgung	Mind. bis End- alter 60	Unrentabel
Rentenfonds (international)	II-III	Kapitalaufbau/Erhalt	3 - 5	Mittlere Schwankung
Eigengenutzte Immobilie	III	Schönes Wohnen	individuell	Wird alt, Reparaturen
Mischfonds	III	Kapitalaufbau	3 - 7	Mittlere Schwankung
Aktien Großfirmen	IV	Langfristige Vermögensbildung	5 plus x, besser 10 plus x	Hohe Schwankung
Aktienfonds mittlere/kleine Firmen, Dachhedgefonds	IV	Langfristige Vermögensbildung	5 plus x, besser 10 plus x	Hohe Schwankung
Dach-/Hedgefonds	I-VI	Alle Motive	Kurz-/langfristig	Null bis Totalverlust
Investmentfondspolizen	III-V	Altersversorgung	Mind. bis End- alter 60	Hohe Schwankung
Internationale/Britische Polizen	III-V	Altersversorgung	Mind. bis End- alter 60	Schwankungen, keine Garantie
Beteiligungen (Schiffe, Medien- fonds, usw.)	III-VI	Vermögensstreuung, Steuer- liche Überlegungen	5 - 25	Teilweise Kapitalverlust
Private Equity/Dachfonds	III-VI	Langfristige hohe/höchste Rendite	10 plus x	Teilweise Kapitalverlust

Dieser Überblick kann natürlich nicht vollständig sein. Er ist nur ein Ausschnitt aus vielen möglichen Anlageformen und soll Ihnen eine Entscheidungshilfe sein, wenn Sie künftig Angebote vorgestellt bekommen.

## Die 5 wichtigsten Kriterien einer Kapitalanlage

### Rendite

Ihr Ziel wird es sein, die höchst mögliche Rendite zu erzielen. Schon Kleinigkeiten bringen den Unterschied. Wenn Sie beispielsweise 100 Euro monatlich über 20 Jahre sparen, so erhalten Sie bei 5 % Rendite eine Auszahlung von 40.671 Euro. Bei 6 % Rendite wären es schon 45.470 Euro.

### Sicherheit

Maximale Sicherheit wäre erstrebenswert. Allerdings geht das immer auf Kosten der Rendite. Sie müssen Ihre persönliche Risikobereitschaft ermitteln. Sind Sie in der Lage, Schwankungen, Teil- oder Totalverluste zu kompensieren?

## Liquidität/Verfügbarkeit

Mindestens einen Teil Ihres Kapitals sollten Sie jederzeit verfügbar halten. Das geht zwar auf Kosten der Rendite, aber Bargeld ist immer noch die beste Versicherung gegen Unvorhergesehenes.

## Steuervorteil

Bedenken Sie, dass steuerfreie Erträge oder steuergünstige Investitionen eine Zusatzeinnahme bringen. Allerdings muss eine Kapitalanlage an sich wirtschaftlich voll funktionieren. Wenn nur durch einen Steuervorteil Erträge fließen, bringen schlechte Kapitalanlagen häufig Verdruss durch eingetretene Risiken. Dann können Sie die Kapitalanlage im wahrsten Sinne des Wortes „abschreiben“.

## Einfachheit

Einfach erklärbare, nachvollziehbare Strategien oder Anlageformen sind im Zweifelsfall komplizierten Konstrukten vorzuziehen. Denn wenn es Probleme gibt, sind „Einfache“ besser als „Komplizierte“!

## Ihre individuell „beste“ Strategie

Es gibt keine „eierlegende Wollmilchsau-Anlageform“, die all diese Punkte auf einmal erfüllen könnte. Was es aber gibt, ist eine individuelle Strategie, die genau auf Ihre persönliche Situation hin zugeschnitten wird, um Ihre Ziele zu verwirklichen. Auf den folgenden Seiten sehen Sie, wie Sie gezielt individuell vorgehen können!

# So erhalten Sie Ihre persönliche Strategie des Vermögens!

16

